



Beteiligungsbericht

2014

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Der Beteiligungsbericht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement	4
Übersichten	
Formen wirtschaftlicher Betätigungen	5
Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen	6
Die wichtigsten Daten zusammengefasst	7
Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen	
Überblick	8 - 9
AggerEnergie GmbH	10 - 14
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	15 - 19
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Ränderoth	20 - 22
Oberbergische Aufbau GmbH	23 - 26
GTC Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach GmbH	27 - 31
Volksbank Oberberg e.G.	
Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	
Dokumentationen	
Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2014 (pdf-Dokumente)	32

Die Verpflichtung der Gemeinde Engelskirchen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nach § 117 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob selbstständige Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wird der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter www.engelskirchen.de veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2014.

Auch in diesem Jahresbericht werden die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an den gemeindeeigenen Gesellschaften, die Gemeindewerke Engelskirchen AöR, der Eigenbetrieb Abwasser, die Technischen Betriebe Engelskirchen-Lindlar (TeBEL), sowie die Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen GmbH, in der Rubrik „die wichtigsten Daten kurzgefasst“ dargestellt. Auf eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung wird verzichtet, da die Ergebnisse ausführlich im Rat vorgestellt, beraten und beschlossen wurden.

Engelskirchen im Oktober 2015

Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister

Der Beteiligungsbericht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW stellt der Beteiligungsbericht neben dem Gesamtabchluss und dem Gesamtlagebericht die dritte Komponente der Gesamtrechnungslegung dar.

Der Gesamtabschluss ist nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEFG NRW) spätestens zum 31.12.2010 aufzustellen.

Die Darstellung der Beteiligungsstruktur gem. § 52 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW erfolgt in der Reihenfolge der Bilanzpositionen.

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht gem. § 52 Abs. 3 GemHVO NRW und in der tabellarischen Kurzübersicht "die wichtigsten Daten kurzgefasst" auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen. Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Um eine möglichst vergleichbare Struktur auch mit anderen Beteiligungsberichten zu erreichen, erfolgt die Darstellung der Unternehmensdaten - mit einigen Ergänzungen - analog zur Aufzählung des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Daraus ergibt sich folgende Gliederung:

- Unternehmenssitz
- Gründung Stammkapital
- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Geschäftsergebnisse mit den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
- Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

Die wichtigsten Daten zusammengefasst

	Stammkapital	Anteil Gemeinde Engelskirchen	Anteil Gemeinde Engelskirchen	Dividende/ Gewinnausschüttung	Eigenkapital	Anlagevermögen	Verbindlichkeiten	Bilanzsumme	Ergebnis GuV
Daten zum 31.12.2014	TEURO	%	TEURO	EURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
Gesellschaften									
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	33.617,6	4,1138	1.382,96	318.022,45	63.723	90.830	22.186	117.669,89	13.812
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH, Gummersbach	4.704,0	1,67	78,40	0	6.740	10.140	2.685	17.395	0
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth	0	8,3	30,16	603,20	1.513	2.606,49	1.932	3.464,95	14,56
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	630,1	1,6347	10,30	0	1.668,39	94,85	155,81	1.986,94	-54,14
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730,2	0,36	2,60	0	610	1.422	605	1.592	6
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	52.508,5	0,000489	0,26	0	148,49	21.823,76	3.305.874	2.744.877	9.108,17
Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	763	1,3	9,9	0	4.249	4.131	1.187	16.984	1.393
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	100	50	50	0	943	3.595	2.890	4.440	45
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	2.500	100	2.500	0	9.610	56.590	36.743	57.323	453
Gemeindewerke Engelskirchen (AöR)	500	100	500	0	6.006	6.722	1.160	7.293	17
EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH	25	100	25	0	416	1.513	1.152	1.702	-26

Überblick

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2014 an insgesamt 7 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei drei die Rechtsform der GmbH besitzen, zwei Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind, ein Unternehmen als Aktiengesellschaft betrieben wird und ein Unternehmen ein Zweckverband (Körperschaft ö.R.) darstellt.

Rückwirkend zum 01.01.2006 wurde die Stromversorgung Aggertal GmbH mit der Gasgesellschaft Aggertal mbH verschmolzen, die daraufhin in AggerEnergie GmbH umbenannt wurde. Gleichzeitig gingen diese Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über. Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

- ⇒ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇒ Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG
- ⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Runderoth e.G.
- ⇒ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇒ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇒ Volksbank Oberberg e.G.
- ⇒ Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,000489 bis 8,3 %, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Der Geschäftsanteil an der Volksbank Oberberg ist von untergeordneter Bedeutung und braucht nicht in den Gesamtabchluss der Kommune gem. § 116 Abs. 3 GO einbezogen zu werden.

Der Geschäftsanteil an dem Zweckverband Civitec Siegburg beläuft sich bei jedem Mitglied auf 2,94 %, ausgehend von der gültigen Satzung des Zweckverbandes, wonach alle 34 Verbandsmitglieder gleiche Stimm- und Beteiligungsrechte haben. Dieser Anteil ist von untergeordneter Bedeutung und braucht ebenfalls nicht aufgrund § 116 Abs. 3 GO in den Gesamtabchluss der Kommune einbezogen zu werden.

Von den verbleibenden Beteiligungen haben lediglich die Beteiligung an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Ränderoth e.G. sowie die AggerEnergie GmbH nennenswerte laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

So lag die im Haushaltsjahr 2014 ausgeschüttete Dividende / Gewinnbeteiligung inklusive von Steuererstattungen bei

⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ränderoth e.G.	603,20 €
⇒ AggerEnergie GmbH	318.022,45 €

Durch die Übertragung der Geschäftsanteile der AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) hat die oben aufgeführte Gewinnbeteiligung keine Auswirkungen mehr auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

AggerEnergie GmbH



Unternehmenssitz

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2
51643 Gummersbach

Telefon: 02261- 3003-0
Telefax: 02261 – 3003-199
E-Mail: info@aggerenergie.de
Internet: www.aggerenergie.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und rückwirkend zum 01.01.2006 ins Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 19.12.2013.

Stammkapital

33.617.589,00 €

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 6 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Gemeinde Marienheide und in der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen und bietet weitere energienahe Dienstleistungen an. Daneben wird über die Beteiligung an dem Netzbetreiber AggerService GmbH und über den geschlossenen Pachtvertrag der sichere Betrieb der Netze gewährleistet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gesellschaftsziel. Als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen ist die AggerEnergie tief in der Oberbergischen Region verwurzelt. Dazu gehört für uns auch, Position für unsere Region zu beziehen und in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Engagement zu zeigen: für Kinder und Jugendliche, für den Sport, für heimische Künstler – einfach für das Leben hier. Denn gesellschaftliches und soziales Engagement gehören bei uns nicht nur zum guten Ton, sie sind eine Selbstverständlichkeit. Eben "Taten statt Worte".

Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	62,7444%
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	15,4256%
Stadt Wiehl	1.988.110 €	5,9139%
Gemeinde Marienheide	1.673.019 €	4,9766%
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	1.382.960 €	4,1138%
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,0859%
Stadt Overath	778.360 €	2,3153%
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,5851%
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5087%
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3307%
Summe	33.617.589 €	100%

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 33,1418 %.

Durch zwei Kapitalerhöhungen im Wege einer Bareinlage durch die Gemeinde Marienheide und mittels Einbringung des Wasserwerks der Gemeinde Marienheide erhöhte sich das gezeichnete Kapital zum 31.12.2014 um 1.476.339,00 €.

Beteiligung der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 100 %
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	mit einem Geschäftsanteil von 7,5 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 3,1 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5 %
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer-u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der AggerEnergie GmbH

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	90.830	70.591	66.460
Umlaufvermögen	23.226	30.759	33.120
Rechnungsabgrenzungsposten	142	111	127
Aktive latente Steuern	3.472	2.173	1.996
Bilanzsumme	117.670	103.634	101.703
PASSIVA			
Eigenkapital	67.629	56.370	56.587
Sonderposten für Investitionszuschüsse	719	49	180
Rückstellungen	23.312	26.392	27.597
Verbindlichkeiten	22.186	17.679	14.598
Rechnungsabgrenzungsposten	3.824	3.144	2.741
Bilanzsumme	117.670	103.634	101.703

Gewinn- und Verlustrechnung der AggerEnergie GmbH

GuV

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	214.160	221.970	212.609
Energiesteuer	-17.830	-18.385	-18.646
Andere aktivierte Eigenleistungen	881	680	711
Gesamtleistung	197.211	204.265	194.674
Sonstige betriebliche Erträge	6.338	4.176	4.567
Materialaufwand	-145.034	-155.492	-148.916
Personalaufwand	-12.567	-10.761	-10.286
Abschreibungen	-8.311	-7.164	-7.117
sonst. betriebl. Aufwendungen	-16.315	-17.539	-14.715
Betriebsergebnis	21.322	17.485	18.207
Erträge aus Beteiligungen	39	51	14
Erträge aus Gewinnabführung	1.624	3	3
Zinsen und ähnliche Erträge	185	215	182
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.052	-853	-983
Erträge aus Ergebnisabführung	0	0	128
Finanzergebnis	-1.827	-584	-655
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.495	16.901	17.552
Außergewöhnliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.639	-5.933	-5.828
Sonstige Steuern	-44	-51	-42
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	13.812	10.917	11.682
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn	13.812	10.917	11.682
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Eigenkapital	67.629 T€	56.370 T€	56.587 T€
Eigenkapitalquote	54,20%	50,30%	55,64%
Cashflow	19.035 T€	30.190 T€	6.658 T€
Anlagendeckung	81,20%	86,70%	92,00%
Eigene Mitarbeiter	145	150	149

Lagebericht

An Endkunden wurden 516,4 GWh (+ 8,7 %) an Strom und 1.137,2 GWh (- 20%) an Gas abgesetzt.

Der Wasserverkauf an Endverbraucher in der Gemeinde Engelskirchen stieg der Absatz um rund 3 % auf 829 Tm³. Zum 01.01.2014 wurden keine Preisanpassungen vorgenommen. Der Absatz in der Sparte Wärme sank um 2,7 % auf rund 23,4 GWh.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 129,1 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 76,3 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 8,8 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 7,3 Mio. EUR (-3,6 %) auf 196,3 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 10,5 Mio. EUR (-6,7 %) auf 145,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 1,2 Mio. EUR auf 16,3 Mio. EUR. Das resultierende Betriebsergebnis stieg um 3,8 Mio. EUR (+21,9 %) auf 21,3 Mio. EUR. Das Finanzergebnis von -1,8 Mio. EUR ergab sich hauptsächlich durch Zinsaufwendungen für langfristige Bankdarlehen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, das durch die Auflösung einer Rückstellung positiv beeinflusst worden ist, stieg um 2,6 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR. Nach Abzug der Ertragssteuern sowie der sonstigen Steuern von insgesamt 5,7 Mio. EUR ergibt sich mit 13,8 Mio. EUR ein um 2,9 Mio. EUR (+26,5 %) höherer Jahresüberschuss als im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2014 117,7 Mio. EUR (+13,5 %), der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 75,0 %. Mit einer um Baukostenzuschüsse bereinigten Eigenkapitalquote von 58,3 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 81,8 % gedeckt.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft hat sich durch zwei Kapitalerhöhungen im Wege einer Bareinlage durch die Gemeinde Marienheide und mittels Einbringen des Wasserwerks der Gemeinde Marienheide im Jahr 2014 um 1.476 TEUR auf 33.618 TEUR erhöht. 6.333 TEUR aus diesen Zugängen sind in die Kapitalrücklage eingestellt worden. Der neue Anteil der Gemeinde Marienheide am Stammkapital der AggerEnergie beträgt 4,98 %, bei den übrigen Gesellschaften reduzierte sich die Beteiligungshöhe anteilig.

Aktuelle und zukünftige Risiken für das Unternehmen ergeben sich weiterhin durch das hohe Niveau der Wechselaktivitäten von Energiekunden zu überregionalen Anbietern. Das Jahr 2015 ist als sog. Basisjahr für die dritte 5-jährige Periode der Anreizregulierung durch die Bundesnetzagentur in der Sparte Gas ab 2018 festgelegt (Basisjahr Sparte Strom: 2016). Ziel ist die Effizienzverbesserung bei Netzbetreibern und deren Dienstleistern, die zu sinkenden Entgelten für die Netznutzung führen soll. Der aus den reduzierten Erlösbergrenzen der Bundesagentur erwachsende Kostendruck wird von der AggerEnergie voraussichtlich erst mittelfristig durch Nutzung von Synergien und Realisierung von Einsparungen abgefangen.

Durch die starke regionale Ausrichtung, durch die Akzeptanz und das Vertrauen in der Bevölkerung sowie durch den Mehrwert der erzielten Wertschöpfung für alle Bürger sieht AggerEnergie gute Entwicklungschancen und Perspektiven für eine hohe Kundenloyalität. Durch laufende Qualitäts- und Serviceverbesserung und durch konsequente Kostenoptimierung sieht AggerEnergie zudem die Chance, die Kundenzufriedenheit und ihr Image weiter zu verbessern und Margen zu sichern.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

Herr Dr. Dieter Steinkamp

Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Vertreter

Herr Jochen Bürstinghaus, Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Herr Dr. Dieter Steinkamp

Stellvertreter

Herr Christoph Schmitz (bis 20.07.2014)

Herr Jörg Jansen (ab 21.07.2014)

Mitglied im Aufsichtsrat für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied

Herr Helmut Schäfer, Ratsmitglied

Geschäftsführung:

Herr Frank Röttger

Herr Gregor Rolland (bis 31.05.2014)

Herr Uwe Töpfer (ab 01.07.2014)

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)



Unternehmenssitz

OVAG Oberbergische
Verkehrsgesellschaft mbH

Kölner Straße 237
51645 Gummersbach

Tel. 02261/9260-0
www.ovaginfo.de

einschließlich Tochterunternehmen:

- **Der Radevormwalder Omnibus GmbH**
- **Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH (VBL)**

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17.12.2014. Im Mai 2014 erfolgte bei der Gesellschaft ein Rechtsformwechsel von der AG in eine GmbH und wurde am 20. Juni 2014 beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 81647 eingetragen.

Stammkapital

4.704.000 €

Ziele der Beteiligung

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	4.704.000,00	1,67%
Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	€	%
Oberbergischer Kreis	2.352.000,00	50,00
Stadt Gummersbach	1.254.400,00	26,67
Stadt Bergneustadt	196.000,00	4,17
Stadt Wiehl	163.200,00	3,47
Stadt Waldbröl	156.800,00	3,33
Stadt Wipperfürth	156.800,00	3,33
Gemeinde Reichshof	117.600,00	2,50
Gemeinde Engelskirchen	78.400,00	1,67
Gemeinde Marienheide	78.400,00	1,67
Gemeinde Morsbach	78.400,00	1,67
Gemeinde Nümbrecht	72.000,00	1,53

Beteiligungen der Gesellschaft

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	75,00 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH	127.000 €	100,00 %
Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200 €	12,50 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts- Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 €	1,03 %

Hinweis: Auf den folgenden Seiten ist die Konzern-Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der OVAG abgebildet. Auf eine separate Darstellung der Jahresabschlüsse der "verbundenen Unternehmen" wird verzichtet.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	10.140	8.795	9.556
Umlaufvermögen	7.246	8.273	6.958
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	9
Bilanzsumme	17.395	17.077	16.523
PASSIVA			
Eigenkapital	6.740	6.740	6.740
Sonderposten für Investitionszuschüsse	855	1.014	962
Rückstellungen	7.045	7.522	6.753
Verbindlichkeiten	2.685	1.732	2.009
Rechnungsabgrenzungsposten	70	69	59
Bilanzsumme	17.395	17.077	16.523

Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH

GuV

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	20.066	20.036	20.723
Sonstige betriebliche Erträge	3.152	2.608	2.537
Gesamtleistung	23.218	22.644	23.260
Materialaufwand	-15.431	-15.668	-15.371
Personalaufwand	-4.267	-4.099	-4.441
Abschreibungen	-949	-951	-916
sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.832	-3.829	-3.597
Betriebsergebnis	-1.260	-1.903	-1.065
Erträge aus Beteiligungen	45	292	0
Erträge aus Gewinnabführung	95	82	38
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	38	41	21
Zinsen und ähnliche Erträge	6	8	18
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapieren	0	-346	-156
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-49	-8
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-350	-124	-178
Finanzergebnis	-240	-96	-265
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.498	-1.999	-1.330
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-1	2
Sonstige Steuern	-19	-18	-19
Erträge aus Verlustübernahme	1.517	2.018	1.347
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	0	0	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagendeckung	75,10%	89,7%	81,1%
Eigenkapitalquote	40,90%	42,1%	43,5%
Investitionen netto	1.386 T€	435 T€	1.958 T€
Finanzkraft	350 T€	2.018 T€	1.346 T€
Umsatzrentabilität	-7,60%	-10,1%	-6,5%
Personalintensität	21,30%	20,5%	21,4%
Fremdleistungsquote	72,1%	73,2%	68,8%
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	15,60 Mio.	16,12 Mio.	16,68 Mio.
eigene Fahrleistungen TKM	8.092	2.086	2.201

Lagebericht

Im Bestand der OVAG befinden sich 66 moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Standardlinienbusse und 2 Kleinbusse. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt. Fahrzeuge, die im täglichen Linieneinsatz sind, tragen die grüne Umweltplakette.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 betrug 17.395.353,62 € und war damit um 1,86 % höher als im Vorjahr. Innerhalb des Anlagevermögens ist das Grundvermögen um 616,3 T€ (50,9%) und die beweglichen Sachanlagen sind um 551,8 T€ (9,5%) gestiegen, was auf in 2014 getätigte Investitionen zurückzuführen ist. Das Umlaufvermögen inklusive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich zum Anlagevermögen gegenläufig entwickelt und weist eine Abnahme in Höhe von 1.026,6 T€ (12,4%) auf. Diese resultiert überwiegend aus der Minderung der Liefer- und Leistungsforderungen um 1.195,4 T€.

Auf der Passivseite blieb die Höhe des Eigenkapitals nach der Gesellschaftsformveränderung unverändert. Der Sonderposten Investitionszuschüsse hat durch den zeitlichen bedingten Werteverzehr abgenommen. Die andauernden Abrechnungsunsicherheiten beim Verkehrsbund Rhein-Sieg, die sich in einer gerichtlichen Klärung befinden, erfordern nach wie vor eine hohe Risikovorsorge.

Die Umsatzerlöse veränderten sich nur geringfügig und betragen 20.067 T€. Die Fahrgeldeinnahmen gingen leicht zurück und die Ausgleichzahlung für die Schwerbehindertenfreifahrt nahm um 17% ab. Durch die wesentlich höhere Zahl von Fahrten, die Schüler mit dem SchülerTicket durchführen, ist rechnerisch der Anteil der Schwerbehinderten gesunken.

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen insgesamt um 0,28% ab.

Das Betriebsergebnis hat sich durch die zuvor genannten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Zum 31.12.2015 läuft der bestehende Verkehrsdienstleistungsvertrag mit dem ÖPNV-Aufgabenträger Oberbergischer Kreis aus. Die Leistungen aus diesem Vertrag sind die dominierende Geschäftsbasis für das Unternehmen. Die Gespräche für den Neuabschluss eines Vertrages sind konstruktiv aufgenommen worden.

Durch die stärkere Rolle der Tochtergesellschaft VBL bei der Leistungserbringung in Oberberg und die Vereinheitlichung der Betriebsabläufe auf Grund der Teilbetriebsübernahme von der RVK, wird mittelfristig ein besseres Beteiligungsergebnis erwartet.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Hauptversammlung:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat

Mitglied in der Hauptversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:

Ordentliches Mitglied

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Vertreter

Herr Stefan Meisenberg (bis Mai 2014)
Herr Norbert Hamm (ab Mai 2014)

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat

Mitglied im Aufsichtsrat

Herr Christopher Skerka, Ratsmitglied (bis 22.09.2014)

Vorstand:

Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen



Unternehmenssitz

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth

Hauptstr. 14
Runderoth
51766 Engelskirchen
Telefon: 02263/5400
Fax: 02263/70691

E-Mail: baugenruenderoth@gmx.de
Internet: www.baugenossenschafttruenderoth.de

Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und unter der Nummer 755 im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

Stamm- bzw. Genossenschaftskapital

Kein Stamm- bzw. Genossenschaftskapital

Ziele der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Konzern-Bilanz der Wohnungsbaugenossenschaft Runderoth E.G.

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	2.607	2.744	2.838
Umlaufvermögen	857	813	696
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
Bilanzsumme	3.465	3.558	3.535
PASSIVA			
Eigenkapital	1.513	1.504	1.471
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	20	13	18
Verbindlichkeiten	1.932	2.041	2.046
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	3.465	3.558	3.535

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbaugenossenschaft Runderoth E.G.

GuV

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	822	812	763
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-29	21	-21
Gesamtleistung	793	833	742
Sonstige betriebliche Erträge	8	2	9
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	-442	-459	-428
Personalaufwand	-153	-154	-161
Abschreibungen	-94	-93	-93
sonst. betriebl. Aufwendungen	-46	-37	-40
Betriebsergebnis	16	92	111
Zinsen und ähnliche Erträge	8	7	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30	-35	-41
Finanzergebnis	-22	-28	-37
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44	64	-8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-21	-21	-17
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	23	43	-25
Entnahme aus Ergebnismrücklagen	0	0	39
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklage	-8	-22	0
Bilanzgewinn	15	21	14
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Eigenkapital - nominal	1.480 T€	1.467 T€	1.439 T€
Eigenkapitalquote	42,70%	41,20%	40,70%
Fremdkapital	1.578 T€	1.665 T€	1.723 T€
Fremdkapitalquote	45,50%	46,80%	48,80%
Anlagendeckung	75,2 T€	77,1 T€	80,3 T€
Eigene Mitarbeiter	3	3	4

Lagebericht

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014 betragen 786.076,26 € (Vorjahr: 776.709,60 €). Dies konnte durch den deutlich geringeren Leerstand und moderate Mietanpassungen erreicht werden.

Durch die im Geschäftsjahr 2014 und in den vorausgegangenen Geschäftsjahren regelmäßig und in großem Umfang durchgeführten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen verfügt der überwiegende Anteil des Wohnungsbestandes über eine zeitgemäße Ausstattung.

Insgesamt stellt sich, trotz der bestehenden Probleme, die Entwicklung positiv dar. Soweit Wohnungen nach langer Mietzeit, in einigen Fällen noch Erstmieter, frei werden, sind nunmehr umfangreiche (kostenaufwendige) Renovierungen unvermeidbar. Auch in den kommenden Jahren rechnet die Baugenossenschaft nicht mit einer grundlegend schlechteren Entwicklung.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 363.227,28 € (Vorjahr: 370.035,37 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,3 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 220 Mitglieder (Vorjahr: 229).

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Mitgliederversammlung:

Vorsitzender

Herr Hans Gries

Herr Rolf Korthaus

Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Vertreter

Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Herr Klaus Noß

Mitglieder

Herr Stefan Meisenberg

Herr Sebastian Seitz

Herr Helmut Neisemeier

Herr Stephan Brovot

Frau Carola Heiermann

Vorstand:

Herr Hans Gries, Beigeordneter a. D. (Vorsitzender), Herr Rolf Korthaus, kaufm. Angestellter

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH



Unternehmenssitz

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Telefon 0 22 61 - 88 6100 801

Telefax 0 22 61 - 88 61 23

E-Mail jochen.hagt@obk.de

Internet www.wirtschaftstandort-oberberg.de

Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. September 2013.

Stammkapital

630.100 €

Ziele der Beteiligung

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen in der Gemeinde.

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Beteiligungsverhältnisse

Keine

Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis
--

Gesellschafter	€	%
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,471
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700,00	18,8383
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,3952
Volksbank Oberberg e.G.	46.100,00	7,3163
WGZ Bank AG	46.100,00	7,3163
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Wiehl	20.500,00	3,2535
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,222
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,222
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,222
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,222
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,222
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Volksbank im Märkischen Kreis e.G.	5.200,00	0,8253
Volksbank Wipperfürth-Lindlar e.G.	5.200,00	0,8253

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	95	98	106
Umlaufvermögen	1.881	1.929	2.020
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,2	2
Bilanzsumme	1.987	2.027	2.128
PASSIVA			
Eigenkapital	1.668	1.723	1.726
Rückstellungen	163	152	161
Verbindlichkeiten	156	152	241
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.987	2.027	2.128

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Treuhandvermögen der Oberbergischen Aufbau GmbH

GuV

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	222	450	293
Erhöhung/ Verminderung bei unfertigen Leistungen	-32	-87	-36
Gesamtleistung	190	363	257
Sonstige Erträge	30	92	72
Materialaufwand	-38	-193	-40
Personalaufwand	-136	-130	-193
Abschreibungen	-8	-8	-8
sonst. betriebl. Aufwendungen	-102	-147	-135
Betriebsergebnis	-23	-47	-47
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	19	41
Sonstige Steuern	0	0	0
Finanzergebnis	10	19	41
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-54	-4	-6
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-54	-4	-6
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	-54	-4	-6
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Gesamtleistung	190 T€	363 T€	256 T€
Eigenkapitalquote	83,90%	85%	81,10%
Leistungen Dritter	38 T€	193 T€	40 T€
Eigene Leistungen	152 T€	170 T€	216 T€
Eigene Mitarbeiter	9	8	8,5

Lagebericht

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird von der Geschäftsleitung positiv bewertet.

Mit einem Eigenkapital von 1.668 T€ und einer Eigenkapitalquote von 83,9 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31. Dezember 2014 betragen die liquiden Mittel 1.770 T€

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Das Rohergebnis verminderte sich um 80 T€ auf 182 T€. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 50 T€ und blieb weiterhin negativ.

Die Personalkosten erhöhten sich leicht um 5 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen verminderten sich um 45 T€. Der Rückgang der Umsatzerlöse (- 228 T€) zusammen mit dem verschlechterten Finanzergebnis (- 10 T€) führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 50 T€ geringerem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung erneut Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. Über eine Neuausrichtung bzw. Ergänzung des Tätigkeitsfeldes wurde aufgrund der noch notwendigen Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde noch nicht abschließend entschieden. Für das Jahr 2015 wird ein deutlich ansteigender Fehlbetrag erwartet.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender:

Herr Hagen Jobi, Landrat, Gummersbach

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliche Mitglieder

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Rolf Rieckmann, Ratsmitglied

Vertreter

Herr Alexander Mühlmann, Ratsmitglied

Aufsichtsrat:

Mitglied im Aufsichtsrat

Vertreter

Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

Geschäftsführung:

Herr Jochen Hagt, Kreisdirektor, Gummersbach

Herr Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach

Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH



Unternehmenssitz

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum

Gummersbach GmbH
Bunsenstraße 5
51647 Gummersbach

Telefon: 0 22 61 - 81 45 00
Telefax: 0 22 61 - 81 49 00

E-Mail: info@gtc-gm.de
Internet: www.gtc-gm.de

Gründung

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17. Februar 1995 abgeschlossen und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.10.2009.

Stammkapital

730.150 €

Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und TechnologieCentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

Beteiligungsverhältnisse

Keine

<i>Beteiligungsverhältnisse</i>	
Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	€
Stadt Gummersbach	432.150
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600

Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	2.600
Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150
Cramer & Herling OHG	2.600
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	7.700
Fachhochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150
Delphi Deutschland GmbH	5.150
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	5.200
Svenja Heidbüchel und Silke Braunschweig in Erbengemeinschaft	5.150
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg eG	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
Stadt Hückeswagen	2.500
Stadt Radevormwald	2.600
WEG - Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW - Bergische Energie - und Wassergesellschaft mit beschränkter Haftung	7.700
Aggerverband	5.150
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl	5.150
Gemeinde Nümbrecht	5.100
Summe	730.150

Die *Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt* hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
AKTIVA			
Anlagevermögen	1.422	1.457	1.490
Umlaufvermögen	167	146	134
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4	3
Bilanzsumme	1.592	1.607	1.627
PASSIVA			
Eigenkapital	610	605	601
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	115	105	87
Verbindlichkeiten	605	634	666
Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	17
Bilanzsumme	1.592	1.606	1.627

Gewinn- und Verlustrechnung der Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

GuV

	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	426	418	390
Gesamtleistung	426	418	390
Sonstige betriebliche Erträge	152	186	279
Personalaufwand	-302	-301	-296
Abschreibungen	-35	-36	-38
sonstige betriebliche Aufwendungen	-226	-268	-301
Betriebsergebnis	15	-1	34
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-23	-20
Finanzergebnis	-21	-23	-20
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8	-24	14
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	-11	-10	-10
Erträge aus Verlustübernahme	25	38	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	6	4	4
Bilanzgewinn	6	4	4
Kennzahlenbezeichnung	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagendeckung	42,9%	41,5%	40,3%
Eigenkapitalquote	54,4%	53,6%	52,7%
Cashflow (Finanzmittelbestand)	59 T€	37 T€	81 T€
Mitarbeiteranzahl	6	6	6
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	14,8%	13,3%	12,1%

Lagebericht

Die Erlöse aus reinen Mieten und Mietnebenleistungen belaufen sich auf 357 T€, dies sind 84 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Die Umsatzerlöse stiegen knapp um 1,9 % (8,1 T€), gesamt gesehen sanken die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 25,6 T€ was 4,2 % entspricht.

Geförderte Projekte wurden in 2013 beendet, bei einem weiteren Projekt wurden die Förderungsquoten gesenkt. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr um 39,2 T€ was 6,8 % entspricht. Diese sind durch die geringeren Projektausgaben bei ZebiO und dem in 2013 abgeschlossenen HiPo-Projekt begründet. In Summe ergibt sich hieraus eine leichte Ergebnisverbesserung um knapp 14 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2014 vorhanden, allerdings unter Anspruchnahme der KK-Linie. In 2015 läuft das langfristige Darlehen aus, sodass hier bei den Neuverhandlungen dieser Sachverhalt Berücksichtigung finden wird.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2014 wurden insgesamt 143 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 711 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2014 waren 35 Unternehmen mit 201 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 5,7. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 95 %, im Jahresdurchschnitt bei 87 %.

11 Unternehmen sind in 2014 mit einer Fläche von 332 m² ausgezogen, es gab keine Verkleinerungen. Die Auszüge betragen so insgesamt 9,3 % der Gesamtmietfläche. Demgegenüber standen 7 Einzüge von 435 m² und fünf Unternehmenserweiterungen von 186 m². Dies entspricht mit 621 m² 17,3% der Gesamtmietfläche.

Zwar ist die Belegung zum Stichtag 31.03.2015 mit 95 % gut, allerdings haben 3 große Unternehmen Ihre Standortverlagerung zum Juli bzw. Oktober 2015 angekündigt. Die Situation bezüglich der Ein- und Auszüge im Vergleich zu den Vorjahren hat sich wieder vorübergehend beruhigt. Die Ein- und Auszüge waren größtenteils sehr kleinteilig, was recht arbeits- und kostenintensiv ist. Weiterhin ist sehr viel Akquisitionsarbeit notwendig, um die Mietflächen zeitnah bei Auszügen weiter zu vermieten.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Bewertung von Businessplänen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmensituation aufzubessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb vom Oberbergischen Kreis interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Arbeitsmarkt für Ingenieure und Techniker sehr komfortabel ist und die hiesigen Unternehmen ihre qualifizierten Fach- und Führungskräfte wieder gut auslasten. Jedoch steht der Standort des Oberbergischen Kreises in Konkurrenz (bei jüngeren Gründerpersönlichkeiten) zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund des sich immer stärker abzeichnenden Fachkräftemangels.

Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

Gesellschafterversammlung:

Vorsitzender

Herr Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen

Ordentliches Mitglied

Henrike Schreyer-Vogt

Vertreter

Alexander Gerloff

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Herr Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

Mitglieder im Aufsichtsrat für die Gemeinde Engelskirchen

./.

Dokumentationen:

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2014 – auszugsweise - (pdf-Dokumente)

AggerEnergie GmbH	 Jahresbericht AggerEnergie 2014.pdf
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	 Jahresbericht 2014 OVAG.pdf
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth	 Jahresbericht Baugenossenschaft Runderoth 2014.pdf
Oberbergische Aufbau GmbH	 Jahresbericht Oberbergische Aufbau GmbH 2014.pdf
GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	 Jahresabschluss GTC GmbH 2014.pdf
Volksbank Oberberg e.G.	 Jahresbericht Volksbank Oberberg 2014.pdf
Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AÖR (TeBEL)	 Jahresbericht TeBEL 2014.pdf
GWE Abwasserbeseitigung EK	 Jahresbericht GWE Abwasserbeseitigung 2014.pdf
Gemeindewerke Engelskirchen AÖR	 Jahresbericht GWE 2014.pdf
Entwicklungsgesellschaft mbH Engelskirchen	 Jahresbericht EGE 2014.pdf
Civitec Zweckverband	 Jahresbericht Civitec 2014.pdf